

PRESSEMITTEILUNG

15. September 2011



Frische Ideen für Penzlin

Studierende kommen am 19. und 20. September 2011 zur 13. Planerwerkstatt nach Penzlin

Ort: Bürgerzentrum "Neue Burg" Penzlin, Wilhelm-Scharff-Allee 6, 17217 Penzlin

Veranstalter: Architektenkammer Mecklenburg-Vorpommern
Stadt Penzlin
Ministerium für Verkehr, Bau und Landesentwicklung Mecklenburg-Vorpommern
EGS Entwicklungsgesellschaft mbH

Beginn: 10.00 Uhr am Montag, den 19. September 2011

PENZLIN: Am 19. und 20. September 2011 findet die 13. Planerwerkstatt der Architektenkammer Mecklenburg-Vorpommern in Penzlin statt. Rund 40 Architekten, Studierende der Hochschule Neubrandenburg, Bürger und Entscheider aus Politik und Kommune kommen nach Penzlin und diskutieren gesamtheitliche Entwicklungsansätze für die Stadt Penzlin als attraktiven Wohnstandort und Tourismusziel in der Müritzregion.

Kreative Vorschläge und Visionen für Penzlin entwickeln sieben Studierende des Studiengangs Landschaftsarchitektur der Hochschule Neubrandenburg zusammen unter anderem mit Architekten, Landschaftsarchitekten und Stadtplanern. „Mit der Planerwerkstatt wird eine wichtige Kommunikationsplattform geboten, die einen fachlichen Austausch von Akteuren zu regionalen Zukunftsaufgaben auf Augenhöhe ermöglicht“, sagt Joachim Brennecke, Architekt und Präsident der Architektenkammer Mecklenburg-Vorpommern. „Von diesem Austausch können alle Beteiligten nur profitieren.“

Die jungen Teilnehmer können ihren Blick auf Landschaft werfen und in Form von Skizzen zu Papier bringen. „Zeichnen, Entwerfen und Argumentieren sind wichtige Fähigkeiten, die die Studierenden in der Workshoparbeit mit den Architekten aus der Berufspraxis erproben können“, sagt Prof. Dr. Elke Mertens, Fachgebietsleiterin für Gartenarchitektur und Freiraumpflege an der Hochschule Neubrandenburg und eingetragene Landschaftsarchitektin bei der Architektenkammer Mecklenburg-Vorpommern. „Mein Anliegen ist es, die jungen Studentinnen und Studenten dabei zu unterstützen, in der Planerwerkstatt wichtige praktische Erfahrungen zu sammeln.“

In die Überlegungen werden vorliegende Leitbilder, Planungen und Absichten der Stadt einbezogen. Die Ergebnisse des Workshops liefern erste Ansätze für weitere Planungen sowie Architektenwettbewerbe.

Thematischer Schwerpunkt ist, die Kulturlandschaft in Mecklenburg-Vorpommern am Beispiel der Maltzanschen Parklandschaft in Penzlin zu untersuchen. Die Bedeutung dieses Landschaftsbereiches begründet sich auf die Freiherren von Maltzan, die das Gebiet bei Penzlin nach 1800 im Sinne einer romantischen Kulturlandschaft angelegt und geprägt haben.

Die Einheit von gebauter Stadt und der vom Menschen genutzte Landschaftsraum sind für das Land Mecklenburg-Vorpommern beispielhaft.

Aktuell ist die Maltzansche Parklandschaft Forschungsgegenstand des Fachbereiches für Landschaftsarchitektur und Umweltplanung der Hochschule Neubrandenburg. Prof. Thomas Oyen und Prof. Dr. Marcus Köhler stellen die Ergebnisse der Untersuchung in der Planerwerkstatt vor.

Hintergrund:

Die Architektenkammer Mecklenburg-Vorpommern initiierte 2000 erstmalig eine Planerwerkstatt zum Thema Seebäderarchitektur in Binz auf Rügen. Es folgten weitere Planerwerkstätten mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten regelmäßig jedes Jahr unter anderem in Heringsdorf auf Usedom (2001), Altwarp (2004), Wolgast (2005), Goldberg (2007), Peenemünde (2009) und Röbel/Müritz (2010).

15. September 2011

Für weitere Informationen und Rückfragen bitte an:

Anja Görtler
Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: 0385 59079-17
E-Mail: a.goertler@ak-mv.de

Architektenkammer
Mecklenburg-Vorpommern
Alexandrinenstr. 32, 19055 Schwerin
www.ak-mv.de